

Land: **Marokko**

Praktikumsinstitution: **KORTE LAW**

Rahmen: privat organisiert

Akademisches Jahr: **2025/26**

Startsemester: **Wintersemester 2025/26**

Praktikumszeitraum: **03.11.2025 – 28.02.2026**

Praktikumsort: **Rabat, Marokko**

Studienfach: **Rechtswissenschaften /**

Europäisches Wirtschaftsrecht

Abschluss: **Master/LLM**

Planung und Vorbereitung

Die Entscheidung, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren, fiel bei mir bewusst auf Marokko, da ich einerseits meine juristischen Kenntnisse in einem internationalen Kontext vertiefen wollte und andererseits ein besonderes persönliches Interesse an dem Land habe. Marokko bietet durch die Kombination aus kontinentaleuropäischen, insbesondere französischen Rechtseinflüssen, sowie Elementen des islamischen Rechts ein besonders spannendes Umfeld für ein juristisches Praktikum.

Der Bewerbungsprozess bei der Kanzlei KORTE LAW erfolgte auf eigene Initiative, nachdem mir ein Kommilitone der LMU, der am selben Programm teilnimmt, die Kanzlei empfohlen hatte. Er hatte dort bereits im Sommer ein zweimonatiges Praktikum absolviert und mir sehr positive Rückmeldungen gegeben. Nach einer ersten Kontaktaufnahme per E-Mail und der Übersendung meiner Bewerbungsunterlagen wurde ich zu einem digitalen Vorstellungsgespräch eingeladen, das schließlich zu einer Zusage führte. Die Kommunikation war durchgehend professionell und zugleich sehr offen, was mir bereits frühzeitig einen positiven Eindruck von der Kanzlei vermittelte. Besonders positiv empfand ich, dass meine fachlichen Interessen, insbesondere im Wirtschafts- und Vertragsrecht, bereits im Bewerbungsgespräch ausdrücklich berücksichtigt wurden.

Die Organisation der Unterkunft erfolgte ebenfalls eigenständig. Ich entschied mich für eine Wohnung in relativer Nähe zur Kanzlei, um den Arbeitsweg kurz zu halten und gleichzeitig einen guten Einblick in den lokalen Alltag zu erhalten. Die Wohnungssuche gestaltete sich zunächst schwierig, da ich vor Ort noch keine Kontakte hatte. Sobald ich jedoch erste Bekanntschaften knüpfen konnte, fand ich dank lokaler Kontakte schnell eine passende Unterkunft.

Da die Arbeitssprache in der Kanzlei überwiegend Englisch und Deutsch war, bereitete ich mich sprachlich entsprechend vor. Arabischkenntnisse stellen zwar einen Vorteil dar, sind jedoch keine zwingende Voraussetzung.

Praktikumsverlauf

Die Kanzlei ist international ausgerichtet und betreut sowohl nationale als auch internationale Mandanten, insbesondere im Bereich des Wirtschafts-, Gesellschafts-, Vertrags- sowie des Arbeitsrechts. Bereits zu Beginn des Praktikums wurde ich herzlich in das Team aufgenommen und erhielt eine umfassende Einführung in die Arbeitsweise sowie in die internen Abläufe der Kanzlei.

Zu meinen Aufgaben gehörten vor allem juristische Recherchen zum marokkanischen Recht, zum französisch geprägten Wirtschaftsrecht sowie zu Fragestellungen des internationalen Privatrechts und des Arbeitsrechts. Darüber hinaus wirkte ich an der Erstellung von Vertragsentwürfen mit, unterstützte bei der Analyse von Gesellschaftsstrukturen und half bei der Vorbereitung von Mandantengesprächen.

Ein typischer Arbeitstag begann gegen 9 Uhr. Nach einer kurzen Besprechung der anstehenden Aufgaben arbeitete ich selbstständig an Recherchen oder Entwürfen, die anschließend mit meiner Kollegin, der Legal Associate oder dem zuständigen Anwalt besprochen wurden. Besonders lehrreich war für mich die Möglichkeit, regelmäßig konstruktives Feedback zu erhalten, meine Arbeit schrittweise zu verbessern und direkt an konkreten Fällen mitzuwirken. Die Arbeitsbelastung war angemessen, jedoch gut strukturiert und ganz ok.

Im Laufe des Praktikums durfte ich zudem an Besprechungen mit Mandanten teilnehmen, was mir einen realistischen Einblick in die anwaltliche Praxis sowie in die besonderen Herausforderungen internationaler Mandate ermöglichte.

Darüber hinaus hatte ich die Gelegenheit, an verschiedenen Veranstaltungen sowie an Reisen innerhalb Marokkos teilzunehmen, insbesondere im Rahmen des BVMW (Bundesverband mittelständische Wirtschaft). Da Herr Korte als Repräsentant des BVMW in Marokko tätig ist, boten diese Gelegenheiten einen wertvollen Einblick in die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Marokko sowie in die praktische Vernetzung von Recht, Politik und deutschen und marokkanischen Wirtschaftsakteuren. Der Austausch mit interessierten Teilnehmern aus unterschiedlichen beruflichen Hintergründen stellte eine besonders bereichernde Ergänzung zur juristischen Arbeit dar.

Soziale Kontakte

Die sozialen Kontakte während meines Praktikums stellten einen wichtigen Bestandteil meines Auslandsaufenthaltes dar. Innerhalb der Kanzlei herrschte eine offene und kollegiale Atmosphäre.

Außerhalb der Arbeit knüpfte ich Kontakte sowohl zu anderen Praktikantinnen und Praktikanten als auch zu Einheimischen. Besonders bereichernd waren Gespräche über kulturelle Unterschiede, Arbeitsmentalitäten und gesellschaftliche Themen. Diese Begegnungen trugen wesentlich dazu bei, meinen Aufenthalt in Marokko nicht nur beruflich, sondern auch persönlich als sehr wertvoll zu empfinden. Außerhalb der Arbeit habe ich Kontakte zu anderen Praktikanten aus anderen Unternehmen oder Organisationen geknüpft, die ich bei Veranstaltungen kennengelernt habe, sowie zu einheimischen Leuten. Die Gespräche über kulturelle Unterschiede, waren besonders bereichernd. Diese Begegnungen haben wesentlich dazu beigetragen, meinen Aufenthalt in Marokko zu einer sehr wertvollen Erfahrung zu machen, nicht nur in beruflicher, sondern auch in persönlicher Hinsicht und haben in mir den Wunsch geweckt, künftig länger in Marokko zu arbeiten.

Alltag und Freizeit

Der Alltag in Marokko unterschied sich in vielerlei Hinsicht von meinem bisherigen Lebensumfeld in Europa. Die Arbeitszeiten waren klar strukturiert, während der Feierabend häufig für Reisen oder Spaziergänge genutzt wurde. Die marokkanische Küche stellte dabei ein besonderes Highlight dar. In meiner Freizeit nutzte ich die Gelegenheit, um das Land näher kennenzulernen. Wochenendausflüge in andere Städte sowie kulturelle Besichtigungen ermöglichten mir einen umfassenderen Eindruck von Marokko und seiner Geschichte.

Kosten und Finanzierung

Die Lebenshaltungskosten in Marokko sind im Vergleich zu vielen europäischen Ländern etwas niedriger. Sie variieren jedoch je nach Stadt (Rabat ist zum Beispiel etwas teurer) und Lebensstil. Die größten Ausgaben entfallen auf Miete und Transport. Es ist besonders empfehlenswert, lokale Märkte zu nutzen, da diese nicht nur günstiger, sondern auch gesünder sind.

Praktikum und Studium

Während des Praktikums konnte ich zahlreiche Inhalte aus meinem Studium, insbesondere aus den Bereichen Vertrags- und Wirtschaftsrecht, in die Praxis umsetzen. Darüber hinaus konnte ich mein Verständnis für internationale Rechtsfragen sowie für die praktische Arbeit in einer Kanzlei vertiefen.

Meine Motivation für das Studium und mein Interesse an einer späteren Tätigkeit im internationalen Rechtsumfeld wurden durch das Praktikum deutlich gestärkt. Besonders die Arbeit in einem multikulturellen Team empfand ich als sehr bereichernd.

Fazit

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass das Praktikum bei KORTE LAW in fachlicher, wie auch in persönlicher Hinsicht sehr gewinnbringend war. Die anspruchsvollen juristischen Aufgaben, die internationale Ausrichtung der Kanzlei sowie die Arbeit in einem transnationalen Kontext ermöglichten mir einen differenzierten Einblick in die anwaltliche Praxis.

Für zukünftige Praktikantinnen und Praktikanten ist es insbesondere hilfreich, Offenheit und Flexibilität mitzubringen und die Gelegenheit zu nutzen, eigenverantwortlich zu arbeiten und sich aktiv in den Kanzleialltag einzubringen.

Insgesamt hat das Praktikum meine bisherigen Studieninhalte sinnvoll ergänzt und meine Interessen im Bereich der internationalen und wirtschaftsrechtlichen Praxis weiter geschärft.